

# Reden des **Präsidenten** des Verwaltungsrates und des **CEO** an der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

**Rede des Präsidenten des Verwaltungsrates**

Seite 2

**Rede des Chief Executive Officer**

Seite 5



**Albert M. Baehny**

Präsident des Verwaltungsrates

## Rede des Präsidenten

Ich heisse Sie alle herzlich willkommen und bedanke mich für Ihre Teilnahme an der Generalversammlung (GV) des Jahres 2022 der Lonza Group. Wie im letzten Jahr wird die Generalversammlung ohne die Anwesenheit von Aktionären stattfinden. Wir sind erfreut, dass in vielen Märkten die Einschränkungen von Reisen und Versammlungen aufgehoben werden, aber wir konzentrieren uns zurzeit weiterhin darauf, alle möglichen Schutzmassnahmen beizubehalten, um eine weitere Ausbreitung der Covid-19-Pandemie zu verhindern.

Das Jahr 2021 war geprägt von Transformation und Wachstum über das globale Netzwerk von Lonza hinweg. Der Abschluss der Veräusserung unseres ehemaligen Geschäftsbereichs Specialty Ingredients war eine Gelegenheit für uns, unseren Fokus und unsere Identität als engagierter Partner im Gesundheitswesen zu festigen. Die Veräusserung an das Konsortium Bain Capital und Cinven wurde am 1. Juli 2021 zu einem Unternehmenswert von CHF 4,2 Milliarden abgeschlossen. An dieser Stelle möchte ich den Mitgliedern des Divestment Teams von Lonza für ihre unermüdliche Arbeit beim Abschluss dieser komplexen Veräusserung in einem engen Zeitrahmen danken. Zudem wünsche ich unseren ehemaligen Kolleginnen und Kollegen viel Erfolg im neuen Unternehmen.

Mit dem Abschluss der Veräusserung können wir unseren Fokus auf die Gesundheitsbranche verstärken. Im Rahmen dieser Konsolidierung haben wir 2020 eine strukturelle Neuausrichtung vorgenommen, dank der Lonza seit Anfang 2021 in vier Geschäftsbereichen tätig ist. Unsere Geschäftsbereiche umfassen: Biologics, Small Molecules, Cell & Gene sowie Capsules & Health Ingredients. Seit dieser strukturellen Neuausrichtung richten wir unsere Aufmerksamkeit noch stärker auf nachhaltige Wertschöpfung, indem wir uns sowohl auf langfristiges Wachstum als auch auf unternehmerische Verantwortung konzentrieren. Schauen wir uns kurz jeden dieser Bereiche genauer an.

Sprechen wir zuerst darüber, wie wir langfristiges Geschäftswachstum erzielen, um Marktchancen zu nutzen. Mit dem aus dem operativen Geschäft generierten Cashflow sowie dem Erlös aus der Veräusserung haben wir 2021 eine Reihe von strategischen Wachstumsinvestitionen angekündigt, darunter eine Investition von CHF 200 Millionen

in eine neue Small-Molecules-Anlage in Visp (CH) und eine Investition von CHF 850 Millionen zur Erweiterung der Mammalian-Produktionskapazitäten in der Sparte Biologics. Wir haben auch Investitionen in unsere Geschäftsbereiche Cell & Gene und Capsules getätigt. Damit stellen wir sicher, dass wir unsere Kapazitäten und unser Angebot in diesen wichtigen Bereichen unseres Portfolios weiter ausbauen können.

Bei der Prüfung neuer Wachstumsinvestitionen arbeitet der Verwaltungsrat eng mit der Geschäftsleitung zusammen, um Chancen zu identifizieren, die in Bereichen mit hohem Marktwachstum und anhaltender Kundennachfrage eine attraktive Rendite auf dem investierten Kapital generieren werden. Diese Kombination von Faktoren wird sicherstellen, dass die Gruppe langfristig bessere Margen erzielen kann.

Wir setzen uns dafür ein, dass die Lonza-Gruppe Marktchancen nutzen kann. Durch unseren ambitionierten Ansatz in Bezug auf neue Wachstumsinvestitionen stellen wir sicher, dass wir die Kundenbedürfnisse antizipieren und die künftige Nachfrage decken können. In Anbetracht unserer derzeitigen Konzentration auf Wachstumsinvestitionen schlagen wir den Aktionärinnen und Aktionären eine unveränderte Dividende von CHF 3,00 pro Aktie vor, was dem Betrag des Vorjahres entspricht.

Es ist nicht nur wichtig, für die Sicherung unseres langfristigen Erfolgs Wachstum zu generieren, sondern auch, dass unser Unternehmen in Bezug auf unternehmerische Verantwortung eine Vorreiterrolle einnimmt. Im Jahr 2021 haben wir uns dafür engagiert, dass die Verantwortung über unser globales Netzwerk hinweg verankert wird. Ab 2022 werden ESG (Environment, Social, Governance) Ziele in unsere Vergütungspolitik sowohl für das Management als auch für die Mitarbeitenden aufgenommen. Dies ist eine signifikante Verpflichtung, die sicherstellen soll, dass die gesamte Gemeinschaft unserer Mitarbeitenden die Bedeutung einer verantwortungsvollen Geschäftstätigkeit versteht und aktiv an der Unterstützung unserer ehrgeizigen ESG-Agenda arbeitet.

Wir haben auch daran gearbeitet, einen klaren, umfassenden und systematischen Rahmen für unsere ESG-Aktivitäten zu schaffen. Auf der Grundlage der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung haben wir sieben ESG-Prioritäten definiert. Dazu gehören: Gesundheit und Wohlbefinden, hochwertige Bildung, Geschlechtergleichheit, sauberes Wasser und Hygiene, Industrie, Innovation und Infrastruktur, nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion sowie Massnahmen zum Klimaschutz. Jede dieser Prioritäten stellt ein langfristiges Ziel dar, das mit der Vision unseres Unternehmens von Nachhaltigkeit übereinstimmt, basierend auf der Rolle, die wir für unsere Kunden und die Branche, in der wir tätig sind, wahrnehmen.

Wir stellen sicher, dass wir eine gute Corporate-Citizenship-Strategie verfolgen, sind uns aber auch unserer Verantwortung bewusst, einen robusten und repräsentativen Ansatz für die Unternehmensführung zu unterstützen. Im Verwaltungsrat ist ein hoher Anteil von Frauen vertreten, und wir setzen uns dafür ein, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

Vom Rückblick auf 2021 kommen wir zur heutigen Lage: wir beobachten die Pandemie weiterhin aufmerksam und spekulieren nicht über künftige Ereignisse. Unsere Aufgabe als Verwaltungsrat besteht darin, die Unternehmensstrategie festzulegen und gleichzeitig sicherzustellen, dass wir widerstandsfähig gegenüber Herausforderungen bleiben und bereit sind, Chancen wahrzunehmen. In diesem Rahmen haben wir eine starke Grundlage geschaffen, damit das Unternehmen seine Rolle als engagierter Partner der Gesundheitsindustrie wahrnehmen kann. Somit sind wir gut positioniert, um unser Ziel, eine gesündere Welt zu ermöglichen, zu erreichen und unsere Vision zu verfolgen, jede Form der Therapie ins Leben zu rufen.

Abschliessend möchte ich unser Management und unsere Mitarbeitenden für ihre Arbeit im Verlaufe des Jahres 2021 würdigen. Unser Unternehmen ist auf das Talent und das Engagement seiner Mitarbeitenden angewiesen, und unser Erfolg zeugt von deren unermüdlicher Arbeit. Im Namen des Verwaltungsrates danke ich ihnen für ihre Arbeit im Jahr 2021 und freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihnen im Jahr 2022.



**Pierre-Alain Ruffieux**

Chief Executive Officer

## Rede des CEO

Ich heisse Sie herzlich willkommen zur Generalversammlung (GV) des Jahres 2022 der Lonza Group. Wie Albert erwähnt hat, haben wir uns wieder dafür entschieden, die Generalversammlung ohne die Anwesenheit der Aktionäre durchzuführen. Wir sind erfreut, dass in vielen Märkten die Corona-Massnahmen aufgehoben werden, aber wir sind weiterhin bestrebt, die Sicherheit unserer Aktionäre, Kollegen und Geschäftspartnern zu gewährleisten. Dies ist ein Teil unseres weitergehenden Engagements, die Auswirkungen der Pandemie einzudämmen.

Im letzten Jahr konnten wir in einer Geschäftslandschaft, die sich mit COVID-19 weiterentwickelt hat, weiterhin flexibel und reaktionsschnell Chancen nutzen. Seit der Veräusserung unseres ehemaligen Geschäftsbereichs Specialty Ingredients haben wir fokussiert und entschlossen daran gearbeitet, unser Unternehmen als engagierter Partner der Gesundheitsindustrie neu zu positionieren. Ebenfalls haben wir unsere Agenda für beschleunigtes Wachstum in einem dynamischen Betriebsumfeld weiter vorangetrieben. Was unsere Geschäftstätigkeit über das gesamte Jahr hinweg angeht, können wir sagen, dass 2021 von einer starken Leistung zusammen mit einer fortlaufenden Widerstandsfähigkeit gekennzeichnet war.

Wir sind erfreut, dass wir ein weiteres erfolgreiches Jahr auch in Zahlen bestätigen können. Wir erzielten einen Umsatz von CHF 5,4 Milliarden, ein Wachstum von 20% AER (20% CER) und ein CORE EBITDA von CHF 1,7 Milliarden, was einer Marge von 30,8% entspricht. Diese starke Dynamik auf Konzernebene wurde von einem über dem Marktwachstum liegenden Umsatzwachstum in allen Geschäftsbereichen getragen.

Neben den Zahlen, die wir liefern konnten, haben wir uns auch weiter auf unseren langfristigen Erfolg konzentriert, indem wir unsere Wachstumsinvestitionsstrategie verfolgen. Für das Gesamtjahr 2021 betrugen unsere Investitionsausgaben CHF 1.3 Milliarden (24% des Umsatzes), wobei für 2022 ein Anstieg auf rund 30% erwartet wird. Wir haben strategische Investitionen in Bereichen mit anhaltender Kundennachfrage getätigt, wodurch wir unsere globale Reichweite festigen und über alle Modalitäten hinweg Gesamtlösungen liefern können. Letztes Jahr haben wir eine Investition in Höhe von CHF 200 Millionen für den Bau einer neuen Produktionsanlage in Visp (CH) für

künftige Expansionen im Bereich Small Molecules bestätigt. Zudem haben wir weitere CHF 850 Millionen für den Bau von zwei grossen Mammalian-Produktionsanlagen in Visp und Portsmouth (US) in den nächsten zwei Jahren vorgesehen. Unser nachhaltiger Ansatz bei organischen Investments wird sicherstellen, dass wir für unsere Kunden liefern und langfristiges Marktwachstum nutzen können.

Unsere organischen Wachstumsinvestitionen werden durch einen überlegten und selektiven Ansatz bei Akquisitionen unterstützt. Im November 2021 haben wir eine Exosomen-Produktionsanlage in Lexington (US) von Codiak Biosciences und die Exosomics Service Unit in Siena (IT) in unser Netzwerk integriert. Diese Standorte haben unseren Geschäftsbereich Cell & Gene Technologies mit Angeboten von Exosomanalysen und Dienstleistungen im Bereich Prozessentwicklung, Analyse und Produktion erweitert. Diese ausgewählten Highlights stellen selbstverständlich nur einen Überblick unserer Expansionsaktivitäten dar, und viele andere Pläne werden zurzeit entwickelt oder sind in Aussicht.

Wir arbeiten nun daran, nachhaltige Wertschöpfung im gesamten Unternehmen zu gewährleisten, über alle operativen Tätigkeiten hinweg. Wir setzen bereits jetzt auf laufende Verbesserungen, indem wir Abfall reduzieren und hohe Qualitätsstandards einhalten. Dadurch können wir für unsere Kunden schnell und effizient liefern und gleichzeitig unsere eigene Geschäftsleistung verbessern.

Neben der Implementierung operativer Verbesserungen beobachten wir auch weiterhin unser Betriebsumfeld. Mit der Entwicklung der Pandemie über das ganze Jahr 2021 hinweg blieb die globale Geschäftslandschaft unsicher und veränderlich. In vielen unserer Märkte kam es in der ersten Jahreshälfte zu «Hard Lockdowns». In dieser Zeit arbeiteten unsere Büroangestellten weiterhin im Homeoffice, während unsere Labor- und Produktionsmitarbeiter sich in unsere Anlagen begaben, um unserer Rolle als Lieferant von wesentlichen Produkten und Dienstleistungen nachzukommen. Dank dem Engagement und den unermüdlichen Bemühungen von unseren Teams in der ganzen Welt und einer Erhöhung der Lagerbestände konnten wir die globalen Versorgungsunterbrüche mit geringen Auswirkungen auf unsere Kunden und unsere Wachstumsprojekte meistern. Es ist zu erwarten, dass auch im Jahr 2022 Liefer- und Vertriebsprobleme bestehen werden, aber wir sind zuversichtlich, dass wir die Auswirkungen auch in diesem Jahr eindämmen können, solange die Voraussetzungen vergleichbar mit den letzten zwei Jahren bleiben.

Neben unserem Fokus auf die Gewährleistung der Geschäftskontinuität haben wir auch weiterhin einen aktiven Beitrag zur Bewältigung der Pandemie geleistet. Aufgrund des Erfolgs unserer Zusammenarbeit mit Moderna im Jahr 2020 haben wir beschlossen, unsere mRNA-Produktionsanlagen im Jahr 2021 zusätzlich zu erweitern. Wir haben auch nach wie vor mit anderen Kunden an ihren COVID-bezogenen Projekten zusammengearbeitet, darunter AstraZeneca, Capricor und Humanigen.

Unsere Arbeit als ein wesentlicher Lieferant von Produkten und Dienstleistungen während der Pandemie wäre ohne unsere Mitarbeitenden nicht möglich gewesen. Unsere Mitarbeitenden sind der Kern unseres Unternehmens, und ihre Beiträge waren umso wertvoller in dieser Pandemie, in der wir weiterhin neue Anlagen in Betrieb genommen haben. Um unser beschleunigtes Wachstum im letzten Jahr zu unterstützen, haben wir insgesamt 4'500 neue Mitarbeitende angestellt. Abzüglich Ersatzanstellungen ist unsere Gemeinschaft von FTE um mehr als 2'000 gewachsen. Während wir uns bemühen, diesen neuen Mitarbeitenden ein gutes, konkurrenzfähiges Umfeld zu bieten, ist uns aber auch bewusst, dass die Bindung vorhandener Talente ein entscheidender Teil unseres Geschäftserfolgs ist. Attraktivität und Bindung sind beides wichtige Bereiche, um zu gewährleisten, dass Lonza nachhaltiges Geschäftswachstum generieren kann.

Für unsere bestehenden Kollegen haben wir über das letzte Jahr hinweg unseren Ansatz in Bezug auf Belohnung und Anerkennung überprüft und neu gestaltet. In unserer neuen Bonusstruktur haben wir mehr Wert darauf gelegt, individuelle Leistungen zu belohnen. Ebenso haben wir die Nachhaltigkeit in den Vordergrund gerückt, indem fortan die Bonusbeurteilung der Unternehmensleistung auch an unseren Engagements in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) gemessen wird. Das neue Bonussystem wird neben einem neuen Aktienkaufprogramm für Kollegen in ausgewählten Märkten im Jahr 2022 eingeführt. So können berechnigte Personen Aktien zu einem vergünstigten Preis erwerben und nach drei Jahren von einem Share-Match-Plan profitieren, um wirklich an der Zukunft des Unternehmens teilzuhaben.

Neben unserem anhaltenden Engagement für unsere Mitarbeitenden konzentrieren wir uns auch weiter darauf, mit unserer ambitionierten Nachhaltigkeitsagenda weitere Fortschritte zu erzielen. Mit der Veräusserung unseres ehemaligen Geschäftsbereichs Specialty Ingredients wurden unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen um 35% gesenkt. Mit dem Antritt der Reise in ein neues Geschäftszeitalter haben wir auch die Gelegenheit genutzt, Altlasten von unseren vergangenen Tätigkeiten noch stärker anzugehen. Im Jahr 2021 haben wir einen Katalysator zur Verringerung der Lachgasemissionen in unserer Niacin-Anlage in Visp (CH) installiert, bevor wir die Anlage mit dem Geschäftsbereich Specialty Ingredients veräusserten. In derselben Ortschaft haben wir Sanierungen der am stärksten betroffenen Wohngrundstücke, in denen Quecksilber vorhanden war, durchgeführt, und 2022 beginnen wir die Sanierung von landwirtschaftlichen Grundstücken. Schliesslich haben wir 2021 weiter mit den kantonalen Behörden zusammengearbeitet, um eine dauerhafte Lösung der Grundwasserverschmutzung, die durch die Altdeponie Gamsenried (CH) verursacht wurde, zu finden. Wir haben eine Rückstellung in Höhe von CHF 285 Millionen vorgenommen, die voraussichtlich den grössten Teil der gesamten Sanierungsarbeiten decken sollte. Die erste Arbeitsphase wird etwa 10 Jahre dauern und 2023 oder 2024 beginnen.

Wir erkennen an, dass Nachhaltigkeit ein wesentlicher Teil unserer langfristigen Strategie ist und für unser Unternehmen eine ethische Notwendigkeit darstellt. In diesem Zusammenhang sind wir erfreut, dass wir vom Ethisphere® Institute als eines der World's Most Ethical Companies 2021 ausgezeichnet wurden. Diese Auszeichnung basiert auf einer umfassenden Prüfung der folgenden Faktoren in unserem Unternehmen: Governance, Leadership und Reputation, Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft, Ethik- und Compliance-Programm und allgemeines Engagement für eine ethische Unternehmenskultur.

Was den Ausblick auf 2022 angeht, erwarten wir aufgrund anhaltend starker Dynamik in allen unseren Geschäftsbereichen ein CER-Umsatzwachstum im niedrigen bis mittleren Zehnerbereich. Wir gehen davon aus, dass sich daraus eine verbesserte CORE EBITDA Marge auf dem Weg zur mittelfristigen Prognose ergibt. Wir bestätigen auch unsere mittelfristige Prognose für 2024, die ein CER-Umsatzwachstum im niedrigen Zehnerbereich bis 2024 vorsieht, und prognostizieren eine CORE EBITDA Marge von etwa 33% bis 35%.

Abschliessend möchte ich all unseren Kollegen, Kunden, Aktionären und Geschäftspartnern meinen Dank aussprechen. Unser Geschäftserfolg war 2021 mehr denn je ein Ergebnis der gemeinsam Zusammenarbeit. Mit Blick auf das Jahr 2022 freue ich mich darauf, unsere Arbeit fortzusetzen, um Fortschritte in Richtung unseres Ziels, eine gesündere Welt zu fördern, zu machen.